

gaden zusammen und berätet gemeinsam, wie die im Produktionsaufgebot gestellten Aufgaben zu lösen sind, und dann, dessen sind wir sicher, wird der Frieden in ganz Deutschland triumphieren“, während sie also an der Oberfläche bleiben, werden die Fragen der Leitungstätigkeit im VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerke offen behandelt. Es wird gesagt, was und wie geändert werden muß. Kombi-natsleitung, Betriebsleitung und Meister sind genahnt, wenn es darum geht, alle Voraussetzungen und Möglichkeiten zu schaffen, um die Verpflichtungen der Brigaden erfolgreich zu verwirklichen. Von der Betriebsleitung wird eine Änderung in der Leitungsarbeit erwartet, damit es keine Stockungen im Produktionsfluß gibt und die notwendige Produktion immer bereitsteht, daß bei Ausfall von Maschinen die Kollegen sofort umgesetzt werden können u. ä. m. Eine wichtige Aufgabe für die Abteilung Konstruktion und Technologie besteht darin, so wird gesagt, die Durchlaufzeit eines Verbesserungsvorschlages wesentlich zu verkürzen. Trotz Anweisung des Werkdirektors gibt es Beispiele, wo Verbesserungsvorschläge der Arbeiter lange Zeit unbeachtet liegenbleiben. Das aber bedeutet, daß die Initiative der Werktätigen durch die Leitungskräfte mißachtet wird. Ein solches Verhalten hemmt den Schwung unserer Arbeiter und richtet sich gegen das Produktionsaufgebot. Das alles sind wichtige Probleme, und sie werden im VEB DBM nicht abstrakt behandelt. Sie sind betriebsbezogen, sie demonstrieren gleichzeitig, welche Bedeutung der Lösung der ökonomischen Fragen im politischen Kampf zukommt. Eine solche propagandistische Arbeit hilft dem Betrieb weiter. Im betreffenden Referat des VEB Pressen- und Scherenbau ist davon hingegen nichts bzw. kaum etwas zu spüren.

Gründe für bessere Arbeit

Warum ist die Propaganda des VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerke gegenüber der im Erfurter Betrieb konkreter und massenwirksamer? Die Leitung der Parteiorganisation des VEB DBM betrachtet die Massenpropaganda durch das Lektorat als einen festen Bestandteil ihrer politischen Führungstätig-

keit. An der Propagandaarbeit nehmen viele Betriebsangehörige teil. Das Wichtigste dabei ist, daß alle leitenden Wirtschaftskader als Propagandisten des Lektorats aktiv tätig sind. Das sichert eine enge Verbindung zwischen politischer Erziehung und Lösung der ökonomischen Aufgaben.

Lektorat gab das Beispiel

Bereits in der Methode der Arbeit des Lektorats und der Vorbereitung der Vorträge haben die Genossen eine Arbeitsweise entwickelt, die eine hohe Wirksamkeit gewährleistet. Bei der Festlegung ihrer Arbeitsthematik gehen die Genossen von den politischen Hauptfragen aus, die die Partei stellt, und stützen sich dabei auf die Analyse der politischen und wirtschaftlichen Lage ihres Betriebes. Dann überlegen sie sich im einzelnen die Probleme, die in Vorträgen, Seminaren oder Aussprachen behandelt werden sollen. Bereits beim Ausarbeiten dieser Probleme besprechen sich die Mitglieder des Lektorats mit Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz. Sie erreichen damit, daß die Kollegen auf die Lösung bestimmter wirtschaftlicher Fragen schon in Vorbereitung eines solchen Vortrages orientiert werden. Eine solche Arbeitsweise trägt dazu bei, daß im VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerke seit etwa einem halben Jahr die Planerfüllung täglich und monatlich garantiert ist. Das war früher nicht der Fall.

Aus den Erfahrungen der Genossen im VEB DBM gilt es — und das nicht nur für die Genossen im VEB Pressen- und Scherenbau in Erfurt — Schlußfolgerungen zu ziehen, um in allen Betrieben eine wirksame Massenpropaganda zu entwickeln. Obwohl die Parteiorganisation im Döbelner Werk keine Bildungsstätte hat, hat sie für viele Bildungsstätten das Beispiel geschaffen, wie unter Einbeziehung eines breiten Kreises von betriebseigenen Kräften die politischen und betrieblichen Fragen in Zusammenhang gebracht und im Interesse der Stärkung unserer Republik geklärt und gelöst werden müssen.

Gerhard Schreiner